

V. b. b.



MITTEILUNGEN DES UNION-YACHT-CLUBS

HERAUSGEGEBEN VOM VORSTAND

SEKRETARIAT VIII., AUERSPERGSTRASSE NR. 5, III. STOCK, TÜR 22
TELEPHON B-43-4-38

2. HEFT.

APRIL—JUNI 1933

VII. JAHRG.

Mitteilungen des Vorstandes.

Rechtsprechung des Verbandsvorstandes.

Die von Dr. R. J o h a n n y zusammengestellten Entscheidungen des Verbandsvorstandes über Berufungen und nachträgliche Proteste (s. „Die Yacht“ 1933/14—15) erscheinen demnächst unter dem Titel „Rechtsprechung des Verbandsvorstandes“ als Sonderheft in Klasings Yacht-Bibliothek. Der Vorstand des U.-Y.-C. wird Vorsorge treffen, daß dieses für Schiedsrichter sehr wertvolle Heftchen im Sekretariat des U.-Y.-C. erhältlich sein wird.

Mitteilungen der Zweigvereine.

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Z.-V. Neusiedlersee, die am 6. August d. J. im Deutschen Haus, Wien, I., stattfand, wurden folgende Funktionäre gewählt:

- Obmann: Dir. Ing. R. W a l k e r.
- Obmannstellvertreter: Dr. Hugo S c h m o o k.
- Schriftführer: Joseph B i n d e r.
- Kassier: Raimund K a r l.
- Oberbootsmann: Adolf J i r a s k o.

Ohne Funktion: Dr. Ing. L. Fink, Dr. Adolf Friedrich, Dr. Alfred v. Frisch, Rudolf v. Halle, Primar Dr., Herbert Körbl, C. M. Sucherstein.

Rechnungsprüfer: Dr. A. Michalek, Dr. Felix v. Rodakowski.

Delegierte im Seeausschuß: Dr. Teltscher, E. v. Friedrichskron, Dr. A. Friedrich.

Delegierte im Vorstand: Ad. Jirasko, Dr. Alfred v. Frisch.

Ständiger Ausschuß: Dir. Ing. R. Walker, Ad. Jirasko, Raimund Karl.

Sportkommission: Dir. Ing. R. Walker, Dr. Alfred v. Frisch.

Die für die Zeit vom 15. bis 30. Juni vorgesehenen Verbandswettfahrten auf dem Neusiedlersee finden in diesem Jahre nicht statt.

Das Wettfahrt-Komitee Salzkammergut.

Das Wettfahrtkomitee des Salzkammergutes hat sich in einer Sitzung im Januar d. J., an der Vertreter aller Vertragszweigvereine teilnahmen, neu gebildet; es wurde bei dieser Gelegenheit einhellig der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß der Fortbestand des W.-K. S. im Interesse des Segelsportes im Salzkammergut eine Notwendigkeit sei.

Den Vorsitz übernahm der Z.-V. Mattsee, da ihm in diesem Jahr die Hauptwettfahrtwoche zusteht. Zum Schriftführer wurde Dr. Erich Michalek (XII. Edelsinnstraße 2), zum Kassier Norbert Platzer (VI. Königsklostergasse 7) gewählt. Jeder Zweigverein ist nach wie vor durch zwei Vertreter im W.-K. S. vertreten.

In einer zweiten Sitzung wurden die finanziellen Angelegenheiten geregelt. Die von den einzelnen Zweigvereinen zu entrichtenden Beiträge wurden nach dem hergebrachten Schlüssel aufgeteilt. Von den sonst gefaßten Beschlüssen ist für die Segler von Interesse, daß Ansuchen um Transportzuschüsse 14 Tage vor Nennungsschluß zur Hauptwettfahrt an den Vorsitzenden des W.-K. S. (Dr. Arthur Michalek, XII. Edelsinnstraße 2) zu richten sind; später einlangende

Ansuchen können erst nach Abschluß der Salzkammergut-Regatten, und zwar nur nach Maßgabe der dann noch zur Verfügung stehenden Mittel, berücksichtigt werden.

Für das Wettfahrt-Komitee Salzkammergut:

Dr. Erich Michalek.

Wien, am 24. Mai 1933.

Ausschreibungen.

I.

Union-Yacht-Club Zweigverein Millstättersee, Jubiläumswettfahrten vom 28. Juli bis 1. August 1933.

A. Verbandswettfahrten.

Tag, Stunde und Ort:

1. am Freitag, den 28. Juli, 15 Uhr, vor Seeboden.

2. am Samstag, den 29. Juli, 15 Uhr, vor Seeboden.

Klassen: a) freie Rennklassen: 20-^{*}), 15-, 10-qm mit Einheitszehner,

b) beschränkte Rennklasse: 22-qm,

c) Ausgleichsklasse: klassenlose Schwertboote.

Bahn: Dreieckbahn, zirka 8 Sm.

Besatzung und Ruderführung: Nach Vorschrift.

Preise: 1. Klassenpreise nach Vorschrift.

2. Besondere Preise:

a) in der 22-qm-Rennklasse, Punktpreis gestiftet vom U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee.

b) in der 10-qm-Klasse mit Einheitszehnern, Ehrenpreis der Kurkommission in Seeboden als Punktpreis.

Punktwertung: Dr. Dürrwanger.

Einsätze: 10 S für jede Wettfahrt. Die Einsätze müssen bei Meldeschluß eingezahlt sein, sonst kann die Meldung zurückgewiesen werden. Einzahlung an die Meldestelle.

Meldeschluß: Dienstag, den 25. Juli um 18 Uhr.

^{*}) Die Verbandsregatten für die 20-qm-Rennklasse finden statt:

1. am Freitag, den 28. Juli, 15 Uhr, vor Seeboden.

2. am Dienstag, den 1. August, 11 Uhr, vor Millstatt.

Meldestelle: Bis 1. Juli Hans Höfer-Heimhalt, Wien, III. Hintzerstraße 10, ab 1. Juli Hans Höfer-Heimhalt, Millstatt, Landhaus Heimhalt, Telephon 25.

Programm, Kursskizzen am Startplatz.

Besondere Bestimmungen: Es gelten die internationalen Wettsegelbestimmungen mit den Zusatzbestimmungen des D. S.-Vb., sowie die besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung und des Programmes.

B. Sonderwettfahrten.

I. Alpenseepreis der freien 20-qm-Rennklasse.

Tag, Stunde und Ort:

1. am Samstag, den 29. Juli, 15 Uhr, vor Seeboden.
2. am Sonntag, den 30. Juli, 15 Uhr, vor Millstatt.
3. am Montag, den 31. Juli, 15 Uhr, vor Millstatt.

Klasse: Freie 20-qm-Rennklasse.

Bahn, Besatzung und Ruderführung: Wie unter A.

Preise: a) Alpenseepreis, gestiftet vom Bundesministerium für Handel und Verkehr. (Besondere Bestimmungen siehe Anhang.)

b) I. Erinnerungspreis, als I. Punktpreis, für den Sieger im Alpenseepreis, gestiftet von der Kurkommission in Millstatt. (Punktwertung siehe Bestimmungen über Alpenseepreis.)

c) II. Erinnerungspreis, als zweiter Punktpreis, gestiftet vom U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee. (Punktwertung siehe Bestimmungen über Alpenseepreis. Der Preis kommt nur bei mindestens 5 Meldungen zur Verteilung.)

Einsätze: 30 S für die ganze Wettfahrtreihe.

Meldesluß, Meldestelle sowie besondere Bestimmungen: wie unter A.

II. Zehnertreffen um den Preis des Landes Kärnten.

Tag, Stunde und Ort:

1. am Sonntag, den 30. Juli, 15 Uhr, vor Millstatt.
2. am Montag, den 31. Juli, 15 Uhr, vor Millstatt.

Klasse: Einheitszehner, freie 10-qm-Rennklasse.*)

Bahn, Besatzung und Ruderführung: wie unter A.

Preise: a) I. Punktpreis, Preis des Landes Kärnten.

b) II. Punktpreis, Preis der Generaldirektion der „Mittella“ A.-G. (Kommt nur bei mindestens 5 Meldungen zur Verteilung.)

c) Preis für den besten Einheitszehner, gestiftet von der Bootswerft Abeking & Rasmussen. Sollte der beste Einheitszehner auch Punktpreissieger sein, bekommt der zweite Einheitszehner den Preis.

Einsätze: 30 S für die ganze Wettfahrtreihe.

Meldesluß, Meldestelle sowie besondere Bestimmungen: wie unter A.

Punktwertung: Dr. Dürrwanger.

Besondere Preise.

a) Dr.-August-Kutiak-Erinnerungspreis, gestiftet von der Familie Kutiak. Punktwertung und nähere Bestimmungen siehe S. 18.

b) Preis für das erfolgreichste auswärtige, eigens zu den Wettfahrten an den Millstättersee gebrachte Boot aller Klassen, gestiftet von Bergdirektor Ing. Hans Höfer-Heimhalt. Punktwertung: Dr. Dürrwanger. (Gelangt nur bei Start von mindestens zwei auswärtigen Booten zur Verteilung.)

Dr. Dürrwangers Tabelle.

1. Eine Yacht, die nicht startet, ausscheidet oder überhaupt die Wettfahrt nicht einwandfrei beendet, erhält die Punktezahl 0.

2. Eine Yacht, welche nach Urteil der Schiedsrichter unverschuldet, infolge höherer Gewalt (Zusammenstoß, unverschuldete Havarie oder dergleichen) ausscheiden muß, erhält die gleiche Punktezahl, wie wenn sie gleich hinter der letzten ordnungsgemäß einkommenden Yacht eingelaufen wäre. Mehrere solche Yachten erhalten alle diese gleiche Punktezahl.

3. Bei gleicher Punktezahl entscheidet die Mehrzahl der besseren Plätze, weiters, falls diese gleich sind, die letzte Wettfahrt.

*) Nur bei mindestens drei Meldungen.

Anzahl der gemeldeten Yachten	1	—															
	2	100	50														
	3	167	88	33													
	4	175	100	58	25												
	5	180	110	73	45	20											
	6	184	117	83	58	37	17										
	7	186	122	90	68	49	31	14									
	8	188	125	96	75	58	42	27	13								
	9	189	128	100	81	64	50	36	24	11							
	10	190	130	103	85	70	57	44	33	20	10						
	11	191	132	106	89	75	62	51	40	29	19	9					
	12	192	134	108	92	79	67	56	46	36	26	17	8				
	13	193	135	110	94	82	71	60	51	42	33	24	16	8			
	14	193	136	112	96	85	74	64	55	47	39	31	23	15	7		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
	P l a t z																

Wien, im Mai 1933.

Für den Ausschuß des U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee
der Oberbootsmann:

Hans Höfer.

II.

Traunseewoche 1933.

Bahn: Vor Gmunden, nach Wahl der Schiedsrichter, 3 bis 7 Seemeilen. Mindestens zwei Meldungen, sonst entfällt die Wettfahrt dieser Klasse.

Klasse: Die freien Rennklassen (der Einheitszehner ist zugelassen), die 22-qm-Klasse und die 25-qm-Einheitskielklasse.

Besatzung: Die erlaubte Höchstzahl ist zulässig.

Ruderführung: Nur von Mitgliedern anerkannter Vereine.

Preise: Klassenpreise, außerdem Ehrenpreise nach Punktwertung. Ferner:

Für alle Yachten des U.-Y.-C.: Ebenseepokal.

Für die Kielyachten: Traunsteinpreis.

Einsätze: S 20.— für jede Verbandswettfahrt, respektive S 80.— für alle 5 Verbandswettfahrten, für die Vereinswettfahrten je S 10.—.

Bei Meldung vor dem 20. Juli die Hälfte.

Meldestelle: U.-Y.-C. Traunsee, Gmunden, Oberösterreich.

Meldeschuß: 28. Juli 1933, 8 Uhr abends, resp. 20. Juli.

35-qm-Klasse: Die alten Yachten sind zugelassen, gemäß den Vermessungsbestimmungen 1927.

Programme: Im Klubhaus ab 2. August, wo auch alle näheren Bestimmungen über die Wettfahrten bekanntgegeben werden.



A. Verbandswettfahrten.

- I. Donnerstag, den 3. August, 14 Uhr,
- II. Freitag, den 4. August, 11 Uhr,
- III. Samstag, den 5. August, 14 Uhr,
- IV. Sonntag, den 6. August, 10 Uhr,
- V. Sonntag, den 6. August, 15 Uhr.

Spendet Geld, Bücher und Photos,
namentlich Regattabilder für
Bücherei und Archiv des U.-Y.-C.

B. Vereinswettfahrten.

Offen für alle im U.-Y.-C. eingetragenen Yachten.

a) Ebenseepokal, für alle Yachten:

Mittwoch, den 2. August, 13 Uhr.

b) Traunsteinpreis, für die Kielyachten:

Montag, den 7. August, 7 Uhr.

c) Handikap, für alle Yachten:

Montag, den 7. August, 14 Uhr.



Punktwertung:

1. Es zählt jeder Yacht, die die Wettfahrt einwandfrei beendet, der 1. Platz 8 Punkte, der 2. Platz 5 Punkte, der 3. Platz 3 Punkte, der 4. Platz 2 Punkte und der 5. Platz 1 Punkt.
2. Jeder Yacht werden nur die vier für sie günstigsten Wettfahrten angerechnet. Die Summe der Punkte ergibt die Reihenfolge der Sieger.
3. Bei Punktgleichheit entscheidet die fünfte Wettfahrt, weiter die Mehrzahl der besseren Plätze und schließlich die letzte Wettfahrt.
4. Eine Yacht, die bei einer Wettfahrt ausgeschlossen wird, verliert nur die Punkte dieser Wettfahrt, aber nicht das Anrecht auf einen Punktpreis.
5. Die Auslegung dieser Bestimmungen ist im Zweifel dem Ausschuß des U.-Y.-C. Traunsee vorbehalten.

III.

Kärntner Segelsport-Kartell.

U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee, Kärntner Y.-C., U.-Y.-C.
Z.-V. Wörthersee, Veldner S.-V.

Ausschreibungen der Verbandswettfahrten im August 1933
auf dem Millstättersee und dem Wörthersee.

I. Millstätterseewoche.*)

Veranstaltet vom U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee.

II. Wörtherseewoche.

Veranstaltet vom Kärntner Y.-C., U.-Y.-C. Wörthersee,
Veldner S.-V.

- Nr. 1. Sonntag, den 6. August 1933, 14 Uhr, vor Krumpendorf,
Kärntner Y.-C.
- Nr. 2. Sonntag, den 13. August 1933, 14 Uhr, vor Krumpendorf,
Kärntner Y.-C.
- Nr. 3. Sonntag, den 20. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
U.-Y.-C.
- Nr. 4. Montag, den 21. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
U.-Y.-C.
- Nr. 5. Dienstag, den 22. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
U.-Y.-C.
- Nr. 6. Donnerstag, den 24. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
Veldner S.-V.
- Nr. 7. Freitag, den 25. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
Veldner S.-V.
- Nr. 8. Samstag, den 26. August 1933, 14 Uhr, vor Dellach,
U.-Y.-C.
- Nr. 9. Sonntag, den 27. August 1933, 10 Uhr, vor Dellach, rund
um den Wörthersee, Kärntner Y.-C.
- Nr. 10, Nr. 11 und Nr. 12, Wörtherseepreis 1933 der 20-qm-
Schwertrennklasse und der Preis von Dellach der 10-qm-
Rennklasse (einschließlich der Einheitszehner), Montag,
den 28., Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. August
1933 um 14 Uhr, vor Dellach, U.-Y.-C.

*) Siehe S. 3.

Klassen: Freie Rennklasse von 35, 20, 15 und 10 qm; beschränkte Rennklasse von 22 qm; Altersklasse von 6 m R; Ausgleichsklasse: klassenlose Yachten mit Handikap. Wettfahrten Nr. 10, 11 und 12 laut Angabe.

In der freien 10-qm-Rennklasse sind auch die Einheitszehner startberechtigt.

Meldeschuß: Freitag, den 4. August 1933, 18 Uhr, für die Wettfahrt Nr. 1, Freitag, den 11. August 1933, 18 Uhr, für die Wettfahrt Nr. 2, Mittwoch, den 16. August 1933, 18 Uhr, für alle übrigen Wettfahrten.

Meldestellen: Zu Nr. 1, 2 und 9: Franz Soltar, Klagenfurt, Postfach 76. Zu den übrigen Wettfahrten: Ing. Rudolf Schlenk, Etablissement Lampl in Dellach, Post Maria-Wörth.

Einsätze: Für alle Klassen pro Yacht und Wettfahrt S 6.—, für die Wettfahrtreihe (Nr. 10, 11 und 12) S 20.— pro Yacht und Reihe.

Preise: 1. Klassenpreise nach Vorschrift bei allen Wettfahrten. 2. Punktpreise, höchstens drei pro Klasse über die Wettfahrten Nr. 3 bis Nr. 8, wobei für die Punktwertung nur jene Yachten zählen, welche alle 6 Wettfahrten gemeldet haben. Die Punktpreise werden gegeben in der 35-qm- und 20-qm-Klasse vom Veldner S.-V., in der 22-qm-Klasse, 6-m-R-Klasse und der 10-qm-Klasse vom U.-Y.-C., 3. Wörtherseepreis 1933 als Punktpreis der Wettfahrten 10 bis 12 der 20-qm-Schwertrennklasse, gegeben vom U.Y.-C., 4. Preis von Dellach 1933 als Punktpreis der Wettfahrten 10 bis 12 der freien 10-qm-Rennklasse mit der Einheitszehnerklasse, gegeben vom U.-Y.-C.

Für sämtliche Punktpreise gilt die Johannysche Punktwertung; bei Punktgleichheit entscheidet die größere Zahl der gewonnenen ersten, bzw. zweiten Plätze usw., letzten Endes das bessere Abschneiden in jener Wettfahrt, in der die im Verhältnis zur Bahnlänge kürzeste Zeit gesegelt wurde.

Besatzung: Nach Vorschrift; in den Ausgleichsklassen höchstens drei Personen; bezahlte Hand nur in der 6-m-R-Klasse gestattet.

Ruderführung nach Vorschrift.

Bahn: Wettfahrt Nr. 1 bis 5, 7 und 8, Drei- und Viereckbahnen, 5 bis 8 sm. Nr. 6 und 9 lineare Bahn, zirka 8 und 18 sm. Nr. 10 bis 12, Drei- und Viereckbahnen, zirka 8 sm.

Programme, Meldungslisten und Kursskizzen an den Startplätzen.

Anmerkung: Sollte in einer Klasse für eine Wettfahrt oder eine Wettfahrtreihe nur eine Meldung vorliegen, so entfallen die diesbezüglichen Wettfahrten (ausgenommen Zusatzbestimmung zu § 10 W. B.).

Für sämtliche Wettfahrten gelten die Wettsegelbestimmungen der I. Y. R. U. mit den Zusatzbestimmungen des D. S.-Vb., sowie die Bestimmungen dieser Ausschreibungen und die der Programme.

IV.

Atterseewoche.

I. Verbandswettfahrten.

Veranstaltender Verein: U.-Y.-C. Attersee.

Tag und Stunde: 10., 11., 12. und 13. August um 10 Uhr 30 Minuten.

Bahn: Am Attersee, laut Programm zirka 8 bis 9 sm.

Klassen: Sonderklasse, 40- und 30-qm-Schärenkreuzer-
klassen, 35-, 22-, 20-, 15- und 10-qm-Rennklassen.

Besatzung: Die erlaubte Höchstzahl.

Ruderführung: Nur von Mitgliedern zum D. S.-Vb. gehörender oder anerkannter Vereine.

Preise nach Vorschrift des D. S.-Vb.: 1. Klassenpreise, 2. Besondere Preise.

Meldegeld: Sonderklasse, 40- und 30-qm-Schärenkreuzer-
klassen, 35-qm-Rennklasse S 12'—, 22-, 20-, 15- und 10-qm-
Rennklassen S 10'— pro Boot und Wettfahrt.

II. Interne Wettfahrten.

1. Clubhandicap.

Tag und Stunde: 6. August, 10 Uhr 30 Minuten vormittags.

Bahn: Laut Programm, zirka 9 sm.

Startberechtigt: Alle beim U.-Y.-C. eingetragenen Yachten.

2. Wettfahrten um den „Nord-Süd-Preis“.

Tag und Stunde: 7., 8. und 9. August, 10 Uhr 30 Minuten vormittags.

Bahn: Laut Programm zirka 8 bis 9 sm.

Startberechtigt: 22-qm-Rennklassen des U.-Y.-C. und des Kärntner Segelsport-Kartells.

Stiftungsurkunde siehe „Mitteilungen“ 1932, Heft II, S. 8.

3. Wettfahrt um den August-Dehne-Erinnerungspokal.

Tag und Stunde: 7. August, 3 Uhr nachmittags.

Bahn: Laut Programm zirka 8 bis 9 sm.

Startberechtigt: Alle beim U.-Y.-C. eingetragenen Sonderklassenyachten.

4. Wettfahrten um den „Adria-Preis“.

Tag und Stunde: 10., 11. und 12. August, 3 Uhr nachmittags.

Bahn: Laut Programm zirka 8 bis 9 sm.

Startberechtigt: 20-qm-Rennklassen des U.-Y.-C.

Stiftungsurkunde siehe „Mitteilungen“ 1932, Heft II, S. 5.

5. Wettfahrt um den „Totila-Preis“.

Tag und Stunde: 15. August, 8 Uhr früh.

Bahn: Laut Programm 18 sm.

Startberechtigt: Alle beim U.-Y.-C. eingetragenen Yachten von 30-qm-Am-Wind-Segelfläche und darüber ohne Vorgabe.

6. Lange Wettfahrt.

Tag und Stunde: 18. August, 6 Uhr früh.

Bahn: Laut Programm, 20 sm.

Startberechtigt: Sonderklasse, 40- und 30-qm-Schärenkreuzerklassen, 35-, 22- und 20-qm-Rennklasse.

Für alle Wettfahrten.

Meldestelle: Ing. Reinhold Schultz, Wien, X. Pernerstorfergasse 65.

Meldeschuß: Montag, den 24. Juli 1933, 12 Uhr mittags.

Meldeformulare werden zeitgerecht zugesandt.

Für sämtliche Wettfahrten gelten die Wettsegelbestimmungen des D. S.-Vb. und die Bestimmungen der Ausschreibung und des Programmes.

Punktwertung: Für die Wettfahrten um den „Nord-Süd-Preis“ nach Dr. Johanny, für alle übrigen nach Dr. Dürrwanger.

Die Wettfahrten finden nur statt, wenn pro Start zwei gültige Meldungen vorliegen.

Die Pokalpreise sind entsprechend den Stiftungsbriefen zu gewinnen.

Meldegeld: Für die internen Wettfahrten S 8.— pro Boot und Wettfahrt.

Unterscheidungsnummern: Für die klassenlosen Yachten ab 3. August gegen einen Einsatz von S 20.— im Klubhause.

Der Oberbootsmann des U.-Y.-C. Attersee:

Schultz.

Terminkalender der Atterseewoche 1933.

Samstag,	5. August,	10 Uhr — Min.,	Ansegeln
Sonntag,	6. „	10 „ 30 „	Klubhaushandikap
Montag,	7. „	10 „ 30 „	1. Nord-Süd-Preis
		15 „ — „	Dehne-Pokal-Wettfahrt
Dienstag,	8. „	10 „ — „	2. Nord-Süd-Preis
Mittwoch,	9. „	10 „ 30 „	3. Nord-Süd-Preis
Donnerstag,	10. „	10 „ 30 „	1. Verbandswettfahrt
		15 „ — „	1. Adria-Preis
Freitag,	11. „	10 „ 30 „	2. Verbandswettfahrt
		15 „ — „	2. Adria-Preis
Samstag,	12. „	10 „ 30 „	3. Verbandswettfahrt
		15 „ — „	3. Adria-Preis
Sonntag,	13. „	10 „ 30 „	4. Verbandswettfahrt
		16 „ — „	Preisverteilung
Dienstag,	15. „	8 „ — „	Totila-Preis
Mittwoch,	16. „	16 „ — „	Generalversammlung
Freitag,	18. „	6 „ — „	Lange Wettfahrt.

V.

Mattsee.

Hauptwettfahrtwoche des Salzkammergutes und österreichisches Einheitszehner-Treffen vom 13. bis 19. August 1933.

I. Allgemeine Verbandswettfahrten.

Tag und Stunde: 16., 17., 18. und 19. August, 10 Uhr vormittags.

Klassen: a) Freie Rennklassen: 20-, 15-, und 10-qm (Einheitszehner und freie Zehner);

b) beschränkte Rennklasse: 22-qm.

Bahnlänge: Laut Programm 6 bis 9 sm.

In jeder Klasse wird eine Wettfahrt nur bei mindestens zwei Meldungen abgehalten.

Besatzung: Nach Vorschrift.

Ruderführung: Nur durch Mitglieder eines anerkannten Vereines. Bezahlte Mannschaft ist verboten.

Preise: 1. Klassenpreise nach Vorschrift. 2. Punktpreise, höchstens drei pro Klasse, darunter der Preis des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, der Preis des Landes Salzburg, der W.-K.-S.-Pokal für die 15-qm-Rennklasse, der Dr.-Hans-Freiherr-von-Friebeisz-Gedächtnis-Preis aus der Stiftung der Frau Ida Baronin Friebeisz, der Ehrenpreis, gegeben vom Präsidenten des Hauptverbandes für Körpersport Dr. Theodor Schmidt, der Geheimrat-Breiter-Erinnerungspreis. 3. Sonderpreise: Der Willy-II.-Herausforderungspokal für die 22-qm-Rennklasse, der Preis des Fremdenverkehrsvereines in Mattsee für das beste in Mattsee beheimatete Boot, der Preis der Firma Abeking & Rasmussen für das beste auf ihren Werften gebaute Boot, das Modell eines Einheitszehners, gegeben von den Bootsbauern Steiner in Mattsee, für den besten österreichischen Einheitszehner.

Einsätze: S 6— in allen Klassen pro Boot und Wettfahrt. Die Einsätze müssen bei Meldeschluß eingezahlt sein, sonst kann die Meldung zurückgewiesen werden. Einzahlung an die Meldestelle oder an das österreichische Postsparkassenkonto D 113-222, Union-Yacht-Club, Zweigverein Mattsee.

Meldeschluß: Donnerstag, den 3. August 1933. Nachnennungen bis zum Vortage jeder Wettfahrt bei doppeltem Einsatz.

Meldestelle: Norbert Platzer, Wien, VI. Königskloster-gasse 7. Tel. B-25-1-40, ab 15. Juli Mattsee, Villa Heigl.

Programm: Am Startplatz.

II. Österreichisches Einheitszehner-Treffen.

Für die Einheitszehnerklasse.

Tag und Stunde: 13., 14. und 15. August 1933, 10 Uhr vormittags.

Bahnlänge: Laut Programm 6 bis 9 sm.

Besatzung: Laut Vorschrift.

Ruderführung: Nur durch Mitglieder eines anerkannten Vereines. Bezahlte Mannschaft ist verboten.

Preise: Der Mattsee-Pokal; außerdem erhält jedes startende Boot eine Erinnerungsplakette.

Einsätze: S 10.— für die Wettfahrtsreihe pro Boot. Einzahlung an die Meldestelle oder an das österreichische Postsparkassenkonto D 113.222, Union-Yacht-Club, Zweigverein Mattsee.

Meldeschuß: 3. August 1933. Nachnennungen bis zum Vortage der ersten Wettfahrt bei doppeltem Einsatz.

Meldestelle: Norbert Platzer, Wien, VI. Königsklostergasse 7, Telephon B-25-1-40; ab 15. Juli: Mattsee, Villa Heigl.

Programm: Am Startplatz.

III. Juniorenwettfahrt um den vom U.-Y.-C. Z.-V. Wolfgangsee gestifteten Pokal in der Einheitszehnerklasse.

Offen für je eine Jungmannschaft jedes Zweigvereines des U.-Y.-C.

Tag und Stunde: 17. August 1933, nachmittags.

Bahnlänge: 2 bis 6 sm.

Den Preis erringt endgültig jene Jugendabteilung, die ihn dreimal gewonnen hat. Sieger 1931 und 1932 Z.-V. Wolfgangsee.

Besondere Bestimmungen: Es gelten die Wettsegelbestimmungen der I. Y. R. U. mit den Zusatzbestimmungen des D. S.-V., sowie die besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibungen und des Programmes. Bewertet wird nach der Punktwertung von Dr. Johanny. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Zahl der ersten, zweiten usw. Plätze und schließlich das Verhältnis der Zeiten in jenen Wettfahrten, in welchen bei Berücksichtigung der Bahnlänge die beste Zeit gefahren wurde.

Transportkostenbeihilfe für Boote des W.-K. S. gemäß den Bestimmungen des W.-K. S.

Auskunft über allgemeine Transportbegünstigungen: Dr. Erich Michalek, Wien, XII. Edelsinnstraße 2, Telephon R-36-306.

Auskunft allgemeiner Art (über Unterkunft u. dgl.): Dr. Arthur Michalek, Wien, XII. Edelsinnstraße 2, Telephon R-36-306, und Wilfried Platzer, Wien, VI. Königsklostergasse 7, Telephon B-25-1-40.

Für den Oberbootsmann des U.-Y.-C. Mattsee:

Norbert Platzer.

VI.

Verbandswettfahrten 1933 auf dem Mondsee.

Veranstalter: U.-Y.-C. Z.-V. Mondsee.

Tag und Stunde: 20. August, 15 Uhr, 21., 22. und 23. August, 10 Uhr.

Klassen: 35-, 20-, 15- und 10-qm- (Einheitszehner) Rennklasse.

Bahnlänge: 8 bis 12 sm. laut Programm.

Start und Ziel: Klubhaus Mondsee.

Besatzung: Laut Vorschrift des D. S.-Vb.

Preise: Punktpreise nach Anzahl der Nennungen.

Punktsystem: Dr. Johanny, es zählen alle vier Wettfahrten.

Einsatz: S 6.— pro Boot und Wettfahrt.

Meldeschuß: 15. August 1933.

Meldestelle: Albert Wedermann jr., bis 10. Juli Wien, VII. Schrankgasse 10, Telephon B-32-6-68; ab 12. Juli Mondsee, Oberösterreich, U.-Y.-C., Klubhaus.

Besondere Bestimmungen: Es gelten die Wettsegelbestimmungen sowie die besonderen Bestimmungen des Programms.

Der Oberbootsmann des U.-Y.-C. Mondsee:

Albert Wedermann jr.

VII.

Wolfgangseewoche 1933

veranstaltet vom U.-Y.-C. Wolfgangsee u. d. S.-V. Nibelungen.

1. Verbandswettfahrten:

U.-Y.-C. am 25., 26. und 29. August, 13 Uhr, S.-V. Nibelungen am 27. August, 13 Uhr.

2. Ausgleichswettfahrten:

laut Programm.

Start und Ziel: St. Gilgen, Fischers Seerestaurations.

Bahnlänge: 8 sm., Bahnkürzungen sind den Schiedsrichtern vorbehalten.

Kurse: Im Programm ersichtlich.

Klassen: Sonderklasse, 20-, 15- und 10-qm-Rennklasse.

Meldebeschränkung: Für jede Klasse mindestens vier Nennungen.

Besatzung und Ruderführung nach den Vorschriften des D. S.-Vb.

Preise: Plichtschilder laut Vorschrift, außerdem Ehrenpreise.

Einsätze: Sonderklasse S 10.—, die übrigen Klassen S 6.—, für jede Nennung.

Mitglieder der veranstaltenden Klubs zahlen, wenn sie für alle vier Renntage nennen, einen Pauschalbetrag von S 30.—, resp. S 20.—.

Meldestelle: U.-Y.-C. Wolfgangsee in St. Gilgen.

Meldeschuß: 21. August 1933, 20 Uhr.

Programmausgabe: Ab 24. August Klubhaus des U.-Y.-C. in St. Gilgen und bei Bootbauer J. R a t z, St. Gilgen.

Für den U.-Y.-C.:

Dr. P. Strohschneider,
Oberbootsmann.

Für den S.-V. N.:

H. Vockner,
Oberbootsmann.

Bestimmungen über den Alpenseepreis.

1. Der U.-Y.-C. Millstättersee kam mit dem U.-Y.-C. Traunsee darin überein, einen vom österreichischen Bundesministerium für Handel und Verkehr 1933 gestifteten Herausforderungspreis als „Alpensee-Preis“ zur Förderung des Wettkampfes zwischen den Seglern Kärntens und des Salzkammergutes in der freien 20-qm-Rennklasse des D. S.-V. auszusegeln.

2. Die Aussegelung erfolgt alljährlich abwechselnd beim U.-Y.-C. Millstättersee und U.-Y.-C. Traunsee im Rahmen der Wettfahrtswoche des betreffenden Vereines. Erstmals wird der Preis 1933 beim U.-Y.-C. Millstättersee aussegelt.

8. Teilnahmeberechtigt sind alle Yachten der 20-qm-Rennklasse des D. S.-Vb., die einem Verein in Kärnten oder im Salzkammergut angehören.

4. Die Aussegelung erfolgt in drei besonderen Wettfahrten. Sieger ist der Eigner jener Yacht, die nach der Dr. Dürrwangerschen Tabelle die größte Punktzahl erreicht hat. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der besseren Plätze, weiter, falls diese gleich sind, die letzte Wettfahrt.

5. Die Meldung muß für alle drei Wettfahrten erfolgen. Eine Yacht, die nicht startet, ausscheidet oder die Wettfahrt nicht einwandfrei beendet, erhält die Punktzahl 0, außer sie mußte nach Urteil der Schiedsrichter unverschuldet infolge höherer Gewalt (Zusammenstoß, Havarie oder dergleichen) ausscheiden. In diesem Falle erhält sie die gleiche Punktzahl, wie wenn sie gleich hinter der letzten ordnungsgemäß einkommenden Yacht eingelaufen wäre. Mehrere solche Yachten erhalten alle die gleiche Punktzahl.

6. Der Sieger erhält den Preis für ein Jahr und hat ihn vor Meldeschluß der nächsten Wettfahrt dem veranstaltenden Verein zurückzustellen. Außerdem gibt der veranstaltende Verein dem Sieger einen Erinnerungspreis und für jede Wettfahrt Klassenpreise nach Vorschrift des D. S.-Vb.

7. Endgültig wird der Preis von jenem Eigner gewonnen, welcher im Zeitraum von vier aufeinander folgenden Jahren, wenn auch mit verschiedenen Booten, auf jedem der zwei Seen je einmal Sieger war.

8. Der veranstaltende Verein ist berechtigt, Nennfelder bis zur Höhe seiner Nennfelder für die Verbandsregatten einzuheben.

9. Abänderungen dieser Bestimmungen können nur durch einen gemeinsamen Beschluß der Ausschüsse der Z.-V. Millstättersee und Traunsee des U.-Y.-C. erfolgen.

10. Unterläßt ein Z.-V. die Ausschreibung der Wettfahrten, so fallen alle Rechte dem anderen Z.-V. zu.

11. Die Auslegung dieser Bestimmungen ist im Zweifel dem Ausschuß jenes Vereines überlassen, welcher turnusmäßig die Wettfahrt zu veranlassen hat.

Bestimmungen über den Dr. August Kutiak-Erinnerungs-Preis.

1. Die Familie Dr. Kutiak stiftet dem U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee für die Jubiläumswettfahrten 1933 den Dr. August Kutiak-Erinnerungspreis.

2. Startberechtigt sind Boote der freien 20-qm-Rennklasse.

3. Der Preis wird in allen fünf Wettfahrten der Jubiläumsregatta ausgesegelt. Sieger ist der Eigner jener Yacht, die nach

Dr. Dürrwangerschen Tabelle die größte Punktezahl erhält. Jeder Yacht werden nur die vier für sie günstigsten Wettfahrten angerechnet. Die Summe der Punkte ergibt die Reihenfolge der Sieger. Bei Punktegleichheit entscheidet die fünfte Wettfahrt, weiter die Mehrzahl der besseren Plätze und schließlich die letzte Wettfahrt.

4. Die Meldung muß für alle fünf Wettfahrten erfolgen.

5. Die Auslegung dieser Bestimmungen ist im Zweifel dem Stifter im Einvernehmen mit dem Ausschuß des U.-Y.-C. Z.-V. Millstättersee überlassen.

Für den Stifter:

Mag. August Kutiak.

Aus der „Yacht“.

Zusammengestellt von Ing. Felix Schlenk.

Die **Zeichnungen und Bauvorschriften** für das **Einheitszehnerboot** sind von der Geschäftsstelle des D. S.-Vb. zum Preise von 10 RM. zu beziehen. Bei der Eintragung eines jeden Fahrzeuges, das nach diesen Vorschriften gebaut und vermessen ist, wird außerdem eine Gebühr von 20 RM. durch den Verband eingezogen.

*

Riviera-Regatten fanden vom Februar an in Cannes bis in den April bei Genua statt.

Zu Ehren des Königs von Dänemark wurden hiebei Sonderwettfahrten für die 6-m-R-Klasse abgehalten, wobei der König, seinen Sechser selbst steuernd, die Mehrzahl der Rennen überlegen gewonnen hat.

*

Europameisterschaft mit 22-qm-Jollen in Ungarn soll vom 21. bis 27. August am Plattensee stattfinden. Der ungarische Seglerverband hat bei einer Schiffswerft am Plattensee 12 Stück 22-qm-Jollen in Bau gegeben, um den einzelnen Teilnehmern gleichwertige Boote in die Hand geben zu können. Diese Meisterschaft fällt mit dem 50jährigen Jubiläum des Kgl.-ung. Yacht-Clubs zusammen.

*

Der **Deutsche Segel-Club Sao Paulo** (Brasilien) ist in den D. S.-Vb. aufgenommen worden.

*

Die **Einheitszehnermeisterschaft in Steinhude** findet vom 27. bis 29. Juni statt.

*

Der bisherige Geschäftsführer des D. S.-Vb., Herr Korv.-Kap. a. D. **Adriano**, ist aus seiner Stellung geschieden. Er dürfte für eine entsprechende Stellung im neu zu schaffenden, alle deutschen Segler umfassenden Verbands in Aussicht genommen sein.

*

Die **Templinerseewoche** findet vom 10. bis 11. Juni statt. (30-qm-Schärenkreuzer bis 10-qm-Rennklasse.)

*

Der **Kölner Segelklub** veranstaltet am Rhein von Bonn bis Rodenkirchen Wettfahrten für alle Klassen vom 75-qm-Kreuzer abwärts bis zum 12-Fuß-Dingi; Bahnlänge 17 Sm.

*

Neue deutsche 6-m-R-Yacht. Nach Rissen von Lehmann wurde für Herrn **Dietrich Fischer**, N. R.-V., die neue 6-m-R-Yacht „Kobold“ für die Teilnahme an den Wettfahrten um den Eintonnerpokal gebaut. Bei der Berliner Frühjahrswoche sollen die ersten Rennwettfahrten stattfinden. Die Yacht geht dann nach Skandinavien, wo sie ab 25. Juni in den Regatten um den skandinavischen Goldpokal und am 11. Juli um den Eintonnerpokal starten soll.

*

Zum **Reichssportkommissar** ist im Deutschen Reiche Herr Hauptmann a. D. **Hans von Tschammer-Osten** ernannt worden.

*

Die **Nordseewoche** findet vom 2. bis 7. Juni vor Bremerhaven statt.

*

Für die **Berliner Frühjahrswoche** sind aus verschiedenen Gründen weniger Meldungen als sonst eingelaufen.

Immerhin bilden 70 gemeldete Yachten ein ganz schönes Regattafeld.

*

Modellsegeln. Anlässlich der Chicagoer Weltausstellung findet auf einem eigens hiefür kürzlich fertiggestellten ovalen Teich von 140×100 m am Ufer des Michigansees eine internationale Modellsegelwettfahrt vom 1. bis 3. September statt.

*

Manfred Curry erzählt im Heft 15 von Neuerungen und Verbesserungen an seiner „Aero“. Hervorgehoben seien die Bremse, eine Ruderblattstellvorrichtung, Schotklemmen, Durchführung von Schoten und Backstagen durch das Deck, Gummibelag an den Bodenbrettern, weiche Sitze, Reißverschluß am Segelpersenning, Druckknöpfe zur Lattenbefestigung.

*

10-qm-Einheitsklasse: Die Wettfahrten um den Jubiläumspreis des Potsdamer Yacht-Clubs finden vom 15. bis 17. Juni auf dem Wannsee und der Havel statt. 8 Sm.

*

Für die **Alster-Pokalwettfahrten** der 10-qm-Einheitsklasse vom 22. bis 24. Mai haben acht Boote genannt.

*

Frühjahrswettfahrten auf der Alster. Bemerkenswert ist, daß von den bei uns üblichen Klassen bloß die 22-qm-Rennklasse mit 4 und die Einheitszehnerklasse mit 10 Nennungen vertreten sind, während in der Starkklasse 5, Drachenklasse 3, 12-qm-Sharpieklasse 9, 14-Fuß-Dingiklasse 4 und 12-Fuß-Dingiklasse 11 Nennungen erfolgt sind.

*

Mastbruch: In Heft 20 sind zum Teil auch für unsere Verhältnisse wertvolle Anleitungen, wie man sich bei Mastbruch helfen soll, enthalten.

*

Ramus: Ein englischer Prediger hat bereits im Jahre 1872 der englischen Admiralität die Erfindung eines Stufen-*gleitbootes* vorgelegt. Sein Projekt wurde verworfen und war damals auch wirklich noch unbrauchbar. Erst die moderne Motortechnik hat seine Erfindung lange nach seinem Tode brauchbar gemacht.

*

Zu der in der letzten Nummer unserer „Mitteilungen“ enthaltenen Nachricht über **Eissegeln**, die der „Yacht“ entnommen waren, teilt uns der Obmann der *Eisyachtsektion* des U.-Y.-C. Z.-V. N., Herr Privatdozent Dr. Alfred von Frisch, ergänzend mit, daß die Bauzeichnungen für die 15-qm-Eintypklasse schon längst bei dieser Sektion erhältlich sind und ein Bezug derselben durch die „Yacht“ für Österreich überhaupt nicht in Betracht kommt. Ferner entnehmen wir seinen Mitteilungen, daß das Eissegeln in das nächste Olympische Programm aufgenommen werden soll, auch daß Statuten und Vermessungsbestimmungen der Europäischen Eissegelunion sowie eine neue billige 10-qm-Eisyacht geschaffen und die Austragung einer Europaführermeisterschaft in der 15-qm-Eintypklasse beschlossen wurde.

Zu den Berichten über die Eissegelmeisterschaft ist endlich nachzutragen, daß die Internationale Eissegelmeisterschaft ebenso wie in den vorhergehenden Jahren in Riga ausgetragen wurde. Hierbei wurde Etienne Gahlnbäck (Reval) Europameister in der Eintypklasse, während in der 20-qm-Klasse „Phantom“, eine Neukonstruktion von E. v. Holst mit W. v. Wiren am „Volant“ siegreich blieb.

Bei der deutschen Eissegelmeisterschaft am Schwenzaitsee bei Angerburg war Sieger in der 20-qm-Klasse „Seeadler“, geführt von Pianka (Lötzen) und in der 15-qm-Klasse der bekannte deutsche Eissegelmeister G. Tepper auf „Silberstreifen“.

Beträgt die Zahl der in einer Klasse gemeldeten Boote

2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30

so erhalten die einzelnen Boote, je nach der von ihnen ersegelten Platzziffer, folgende Punktzahlen:

	100	110	113	116	119	121	123	125	127	128	130	131	133	134	135	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
I.	100	110	113	116	119	121	123	125	127	128	130	131	133	134	135	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
II.	—	11	64	69	73	77	81	84	88	91	93	96	98	101	103	105	107	109	111	113	114	116	118	119	121	122	124	125	126
III.	—	—	3	11	16	49	53	57	61	64	67	70	73	76	78	81	83	86	88	90	92	94	96	98	100	101	103	105	106
IV.	—	—	—	6	11	14	17	42	45	48	51	54	57	60	62	65	67	70	72	74	76	78	80	82	84	86	88	89	
V.	—	—	—	—	2	7	11	13	16	18	38	40	43	45	48	50	53	55	57	59	62	64	66	68	70	72	73	75	
VI.	—	—	—	—	—	—	4	7	11	13	15	17	19	35	37	39	41	44	46	48	50	52	54	56	58	60	61	63	
VII.	—	—	—	—	—	—	—	1	5	8	11	13	15	16	18	19	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	51	53	
VIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	8	11	12	14	16	17	18	19	31	33	35	36	38	40	41	43	45	
IX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	7	9	11	12	14	15	16	17	18	19	30	31	33	35	36	38	
X.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	7	9	11	12	13	15	16	17	18	19	19	29	30	32	
XI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	7	9	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
XII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	8	9	11	12	13	14	15	16	17	18	
XIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	6	8	9	11	12	13	14	15	16
XIV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	5	7	8	9	11	12	13	14
XV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	6	7	8	9	11	12
XVI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	6	7	8	10
XVII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	5	6	8
XVIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	6
XIX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4
XX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XXI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle zur vergleichenden Punktwertung

(für Felder von 2 bis zu 30 Booten).

Von Dr. Robert Johanny

Verschiedene Nachrichten.

Tagung des Internationalen Olympischen Komitees (I. O. K.) In der Zeit vom 7. bis 9. Juni tagt in Wien in der Akademie der Wissenschaften das I. O. K. Der Präsident des Hauptverbandes für Körpersport, Herr Dr. Theodor Schmidt, hat die auswärtigen Komiteemitglieder zu einem Besuche seines Bungalows an der Alten Donau eingeladen. Die Herren werden voraussichtlich hiebei Gelegenheit haben, eine der Meisterschaftswettfahrten der 10-qm-Klasse mitanzusehen.

*

Alte Donau.

Es herrscht bereits reger Betrieb. Vermessungen und Regattavorbereitungen von einheimischen und zahlreichen auswärtigen Booten sind an der Tagesordnung.

Das Meldeergebnis der internationalen Wettfahrten, welche der U.-Y.-C. St.-V. veranstaltet, ist ungewöhnlich günstig. Für die allgemeinen Verbands-wettfahrten meldeten:

- 12 Zehner (einschließlich Einheitszehner)
- 2 Zweiundzwanziger
- 4 Fünfzehner
- 12 5-m-Altersklasse

für die Zehnermeisterschaft von Österreich meldeten

- 9 freie Zehner
- 6 Einheitszehner,

zusammen 15 Yachten von 6 Revieren (Alte Donau, Neusiedlersee, Mattsee, Millstättersee, Grundlsee, Wörthersee).

Insgesamt meldeten 33 Yachten. Erfreulicherweise ist eine ganze Reihe von Neubauten darunter.

Verschiedenes.

Unentgeltliche Einschaltung der verkäuflichen Boote unserer Klubmitglieder und der Werften.

„**Sechserl IV**“, erfolgreichster 15er, zirka 80 erste Preise, tadelloser Zustand, reiches Zubehör, zu verkaufen. Anfragen an **Albert Wedermann jun.**, Wien, VII., Schrankgasse 10, Tel. B-32-6-68.

Wulstkieler „Amata“, 30 qm Segelfläche am Wind, ausgezeichnetes Tourenboot, in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen. Liegeplatz am Attersee. Zuschriften an **Frau Brunhilde Blume**, Wien, VII., Myrthengasse 10.

Sonderklasse „**Jugend**“ zu verkaufen. Näheres bei Bootbauer **Ratz** in St. Gilgen.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Union-Yacht-Club; verantwortlicher Schriftleiter: Ingenieur Reinhold Schultz, beide Wien, VIII., Auerspergstraße 5. — Druck E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantw. Anton Steiner). Wien, VIII., Lenaugasse 19.